

Rundschreiben der BLZK



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

An alle bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte

Ausgabe 1 | Freitag, 13. Februar 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundschreiben informieren wir Sie über wichtige Themen – von der Aktualisierung Ihrer Kenntnisse im BuS-Dienst über den Austausch des eHBA bis hin zu unseren Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung für Ihre Praxis. Zudem geben wir einen Ausblick, wie die Bayerische Landeszahnärztekammer die Standespolitik auf Bundesebene künftig mit stärkerem Gewicht mitgestaltet.

Besonders ans Herz legen wir Ihnen das impulsreiche Programm des **BLZK campus** im Rahmen der infotage FACHDENTAL am Freitag, 13. März, und Samstag, 14. März, in München: An beiden Messetagen starten im Stundentakt Vorträge oder Talkrunden – von der Praxisgründung über maßgeschneiderte Honorar-Kalkulation bis hin zur Bayerischen Ärzteversorgung.

Ein Highlight erwartet Sie am Messe-Samstag: Die BLZK lädt ein zum Stammtisch mit dem Journalisten und Medienunternehmer **Helmut Markwort** im Gespräch mit der Landtagsabgeordneten und Zahnärztin, **Dr. Andrea Behr**, sowie BLZK-Präsident **Dr. Dr. Frank Wohl**. Im Mittelpunkt der Diskussion steht die Zukunft der freiberuflichen Zahnarztpraxis – mit Blick auf die Frage: Was muss getan werden, um die Niederlassungsbereitschaft zu steigern und das drohende Praxissterben zu stoppen?

Das Programm des **BLZK campus** sowie den Code für Ihr **kostenloses Messeticket als BLZK-Mitglied** finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir von der BLZK mit allen unseren Referentinnen und Referenten freuen uns auf zwei spannende Messetage, Ihren Besuch im BLZK campus und einen inspirierenden Austausch.

Und wenn Sie möchten, dass wir Sie auch zwischen unseren Rundschreiben über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden halten, melden Sie sich gerne für unseren [Newsletter](#) an.

Mit besten kollegialen Grüßen

Dr. Dr. Frank Wohl
Präsident der BLZK

Dr. Barbara Mattner
Vizepräsidentin der BLZK

Themen des Rundschreibens

1. infotage FACHDENTAL: BLZK campus
2. Bayern stark in den Ausschüssen der Bundeszahnärztekammer
3. Aktuell: Brief der BVK an die Mitglieder der Bayerischen Ärzteversorgung
4. Klares Ja zum Beruf ZFA: BLZK auf der Messe „Berufsbildung 2025“ in Nürnberg
5. Die BLZK passt ihre Empfehlungen für die ZFA-Ausbildungsvergütungen an
6. Zahnarztsuche: Erhöhen Sie die Sichtbarkeit Ihrer Praxis im Internet
7. Wichtige Hinweise zum BuS-Dienst der BLZK – Aktualisierungsfrist bis 1. April beachten
8. eHBA-Kartentausch – Übergangsfrist bis Ende Juni 2026 verlängert
9. Endlich Klarheit: Einsichtsrechte des Patienten in die Behandlungsakte
10. Gut beraten bei Niederlassung und Praxisabgabe
11. Neue Online-Kursserie „Zahnärztliche Chirurgie“ startet im März
12. Bayerisches Netzwerktreffen für Zahnärztinnen

1. infotage FACHDENTAL: BLZK campus

Sie finden den **BLZK campus** bei den infotagen FACHDENTAL am Freitag, 13. März, und Samstag, 14. März, im MOC-Veranstaltungszentrum, Lilienthalallee 40, 80939 München, Halle 4, im Veranstaltungsbereich 4E23 – vom Eingangsbereich der Messehalle aus gesehen am gegenüberliegenden Ende der Halle. Der Stammtisch mit Helmut Markwort und der Vortrag zur Ärzteversorgung finden im großen Saal K3 auf der linken Seite des Foyers statt.



Programm am Freitag, 13. März 2026

ab 12:00 Uhr	Begrüßungsdrink, Meet and Greet bei der Bayerischen Landes Zahnärztekammer
13:30 – 14:15 Uhr	Gutes Geld für gute Leistung: Honorarkalkulation maßgeschneidert für Ihre Praxis Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der BLZK Dr. Alexander Hartmann, Autor der GOZ-Kalkulationstabelle
14:30 – 15:15 Uhr	Fit als Zahnarzt-Unternehmer/-in – Service- und Beratungsangebote der BLZK Dipl.-Volksw. Stephan Grüner, Geschäftsführer der BLZK

ab 15:15 Uhr	Kaffee und Kuchen
15:30 – 16:15 Uhr	Top-Team finden: Erfolgsrezepte zur Personalgewinnung Dr. Barbara Mattner, Vizepräsidentin der BLZK
16:30 Uhr – 17:15 Uhr	Großer Saal K3 Geschlossene Veranstaltung für BLZK-Mitglieder mit gesonderter Anmeldung per E-Mail an baev_fr@blzk.de Ihre finanzielle Zukunft: Aktuelle Informationen zur Bayerischen Ärzteversorgung (BÄV) Dr. Lothar Wittek, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der BÄV, Dr. Michael Förster, Referent Ärzteversorgung der BLZK und 1. stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der BÄV

Programm am Samstag, 14. März 2026



Programm-Highlight Helmut Markworts Samstags-Stammtisch bei Bier und Brezn mit der Landtagsabgeordneten und Zahnärztin Dr. Andrea Behr und BLZK-Präsident Dr. Frank Wohl.

ab 9:30 Uhr	Fit mit Fruchtsaft und der BLZK
11:00 Uhr – 11:45 Uhr	Mehr Erfolg, weniger Stress: Praxisführung, die funktioniert Talk mit Dr. Frank Hummel, Referent Praxisführung der BLZK, und Zahnärztin Susanne Remlinger Moderation: Julika Sandt
12:00 – 12:45 Uhr	Rechtssichere Dokumentation Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, Referent Gutachterwesen der BLZK
ab 12:45	Bier und Brezn im Großen Saal K3
13:00 Uhr – 13:45 Uhr	Großer Saal K3 Helmut Markworts Samstags-Stammtisch der BLZK: Welche Zukunft hat die freiberufliche Zahnarztpraxis? Helmut Markwort, Journalist, Medienunternehmer und Politiker im Gespräch mit Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der BLZK, und Dr. Andrea Behr, MdL, Zahnärztin und Gesundheitspolitikerin

14:15 Uhr – 15:00 Uhr

Großer Saal K3

Geschlossene Veranstaltung für BLZK-Mitglieder

mit gesonderter Anmeldung per E-Mail an baev_sa@blzk.de

Ihre finanzielle Zukunft:

Aktuelle Informationen zur Bayerischen Ärzteversorgung (BÄV)

Dr. Lothar Wittek, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der BÄV,

Dr. Michael Förster, Referent Ärzteversorgung der BLZK und

1. stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der BÄV

Bitte beachten Sie auch das ausführlichere und ggf. aktualisierte Programm unter

<https://www.messe-stuttgart.de/infotagefachdental-muenchen/programm/vortragsprogramm-events/blzk-campus-fortbildung-praxisnah/>

Jede Fortbildungseinheit à 45 Minuten wird mit einem Punkt gemäß BZÄK/DGZMK-Leitsätzen bewertet.

Als **Mitglieder der BLZK** können Sie sich **kostenfrei** zu den infotagen FACHDENTAL anmelden. Gehen Sie dazu bitte in den Ticketshop, geben Sie im rot hinterlegten Bereich den **Messe-Ticket-Code IF26BLZK** ein und vervollständigen Sie die Buchung. Sie erhalten per E-Mail das Ticket von der Messe Stuttgart, die auch die infotage FACHDENTAL in München veranstaltet.

Ansprechpartner der BLZK treffen Sie auch am gemeinsamen **Stand der bayerischen Zahnärzte**, zusammen mit der KZVB. Der Stand mit der Nummer 4C05 befindet sich schräg gegenüber vom Eingang auf der linken Seite. Kommen Sie gerne vorbei und informieren Sie sich.

Auf der linken Seite des BLZK campus, im Bereich 4D29, befindet sich die **BLZK lounge** mit unserer GOZ-Fotowand und der Möglichkeit zum kollegialen Austausch.

2. Bayern stark in den Ausschüssen der Bundeszahnärztekammer

Die Bayerische Landeszahnärztekammer hat mit großem Erfolg die Weichen gestellt, um ab sofort standespolitische Entwicklungen auf Bundesebene einflussreich mitzugestalten. Obwohl die Gesamtzahl der Ausschüsse in der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) von 21 auf 19 reduziert wurde und die Zahl der Ausschussmitglieder um rund 20 Prozent gesunken ist, stieg die Zahl der bayerischen Ausschussmitglieder von 11 auf 17. Hinzu kommt ein wichtiger Platz in der neuen „Task Force GOZ“ der BZÄK.

Dr. Dr. Frank Wohl, seit 2023 Präsident der BLZK, freut sich nicht nur über das starke Gewicht Bayerns in den Gremien der BZÄK, sondern vor allem über die Kompetenz: „Wir hatten in allen Bereichen, die für die Zahnarztpraxen relevant sind, ein Tableau an starken Kandidaten zu bieten. Ich bin überzeugt, diese Kolleginnen und Kollegen werden sich ab sofort mit hoher Expertise, Fleiß und Herzblut für die Anliegen des Berufsstands in Bayern wie in ganz Deutschland einsetzen.“

Die neuen Ausschussmitglieder

1. Finanzen	Dr. Dorothea Schmidt
2. Recht, Berufsrecht und Satzung	Dr. Dr. Frank Wohl
3. Qualität, Qualitätssicherung und Bürokratieabbau	Dr. Barbara Mattner
4. Aus- und Fortbildung Zahnmedizinische Fachangestellte	Dr. Brunhilde Drew
5. Patientenorientierung	Dr. Guido Oster MBA
6. Röntgen und Strahlenschutz	Dr. Stefan Gassenmeier
7. Beruflicher Nachwuchs, Praxisgründung und Anstellung	Dr. Cosima Rücker
8. Praxisführung, Hygiene und Nachhaltigkeit	Dr. Frank Hummel
9. Zahnärztliche Berufsanerkennung	Dr. Sascha Faradjli
10. Weiterbildung	Dr. Dr. Korbinian Seyboth
11. Digitalisierung	Dr. Nicolas Pröbstl
12. Präventive Zahnmedizin	Dr. Barbara Mattner
13. Europa	Dr. Frank Hummel
14. Internationales	Dr. Dorothea Schmidt
15. Alterszahnmedizin	Susanne Remlinger
16. Inklusive Zahnmedizin	PD Dr. Katharina Bücher
17. Vorsitzender des Statistik-Ausschusses	Dr. Dr. Frank Wohl
+ Task Force GOZ der BZÄK	Dr. Dr. Frank Wohl



3. Aktuell: Brief der BVK an die Mitglieder der Bayerischen Ärzteversorgung

Die Bayerische Versorgungskammer war in den letzten Wochen kritischer Medienberichterstattung ausgesetzt. Dies wirft auch bei den bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzten Fragen und Unverständnis auf. In diesem Zusammenhang weisen wir Sie auf ein Schreiben der Bayerischen Versorgungskammer an die Mitglieder der Bayerischen Ärzteversorgung hin. Darin wird sehr ausführlich und transparent über die aktuelle Situation informiert. Klares Fazit: Die Altersvorsorge bei der Bayerischen Versorgungskammer ist und bleibt sicher. Keinem einzigen der 2,7 Millionen Versicherten werden Leistungen gekürzt.

[Link zum Schreiben der Bayerischen Versorgungskammer](#)

4. Klares Ja zum Beruf ZFA: BLZK auf der Messe „Berufsbildung 2025“ in Nürnberg

Unter dem Motto „Find heraus, was in dir steckt“ fand vom 8. bis 11. Dezember in Nürnberg die „Berufsbildung 2025“ statt – eine deutschlandweit einzigartige Fachmesse zum Thema Ausbildung, Beruf und Zukunft. Die Beratungen am Stand der Bayerischen Landeszahnärztekammer waren bei den Siebt-, Acht- und Neuntklässlern aus unterschiedlichen Schularten sehr gefragt.

Eine gelungene Messe ist Teamarbeit

„Wir wollten den Beruf ZFA in all seinen Facetten darstellen und greifbar machen – schließlich ist ZFA ein toller Job mit vielen Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten“, erläutert **Dr. Brunhilde Drew**, eine der beiden Referentinnen Zahnärztliches Personal der BLZK. Ihre Kollegin **Dr. Dorothea Schmidt** ergänzt: „Bei der Berufsbildungsmesse konnten wir viele junge Menschen begeistern. Um die Tätigkeit als ZFA weiterhin attraktiv zu halten, müssen auch die Arbeitsbedingungen und die Entlohnung stimmen.“ **Nuray Civeleker**, Syndikusrechtsanwältin, Leiterin des Geschäftsbereichs Zahnärztliches Personal der BLZK, zieht ein erfreuliches Fazit: „Der Stand war ein Anziehungspunkt und durchgehend sehr gut besucht. Unsere Teams haben mit hoher Fachlichkeit und spürbarer Begeisterung beraten und das Berufsbild der ZFA lebendig vertreten.“

Organisiert haben den Messeauftritt die Geschäftsbereiche Zahnärztliches Personal und Kommunikation der BLZK. Mitarbeiterinnen aus diesen Abteilungen und die beiden Referentinnen Zahnärztliches Personal sowie die Vizepräsidentin der BLZK, **Dr. Barbara Mattner**, und der 1. Vorsitzende des ZBV Niederbayern, **Dr. Alexander Hartmann**, waren in Nürnberg vor Ort. Unterstützt wurden sie von Zahnarztpraxen, der Zahnklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Erlangen und der Stabsstelle Politik der BLZK.

Großes Interesse der bayerischen Politik

Großes Interesse zeigte die bayerische Politik am Stand der BLZK. **Sozialministerin Ulrike Scharf** und **Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt** verbrachten längere Zeit am Stand bzw. auf dem Behandlungsstuhl 😊 und ließen sich viele Details rund um den Ausbildungsberuf ZFA erklären. BLZK-Präsident **Dr. Dr. Frank Wohl** nutzte die Gelegenheit, erneut die Forderungen der Zahnärzte an die Politik zu adressieren, und dankte allen, die an Vorbereitung und Durchführung der Messe beteiligt waren, sehr herzlich.

Impressionen von der Berufsbildungsmesse



Viel Spaß bei den Zahnärzten! Bild links (v. l.): Dr. Brunhilde Drew, Referentin Zahnärztliches Personal der BLZK, BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner, Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Dr. Alexander Hartmann, 1. Vorsitzender des ZBV Niederbayern, und Dr. Dorothea Schmidt, Referentin Zahnärztliches Personal der BLZK. Bild rechts (v. l.): Dr. Brunhilde Drew, Tobias Gotthardt, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner und BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl.



Kompetente Beratung und spannende Mitmach-Aktionen – der Stand der BLZK auf der „Berufsbildung 2025“ stand hoch im Kurs. Das Messe-Team ist sich einig: Die Berufsbildungsmesse ist ein wichtiger Baustein gegen den ZFA-Fachkräftemangel. Außerdem machen das Messegeschehen, die Beratung und die vielfältigen Fragen großen Spaß. Bis zur nächsten „Berufsbildung“ in drei Jahren! Alle Bilder: BLZK/W. Murr

Breitgefächerte Unterstützung für Zahnarztpraxen

Das Engagement auf der Berufsbildungsmesse in Nürnberg ist Teil der ZFA-Ausbildungsoffensive, mit der die Bayerische Landeszahnärztekammer bayerische Zahnarztpraxen beim Finden und Binden von Personal unterstützt. Informationen rund um Praktika, Aus- und Weiterbildung von ZFA sind hinterlegt

unter blzk.de/zfa. Werbematerial ist kostenfrei erhältlich im Bestellservice unter blzk.de/shop. Infos und Videos aus der Praxis für die Praxis gibt es auf #MissionZFA, dem Instagram-Kanal der BLZK.

5. Die BLZK passt ihre Empfehlungen für die ZFA-Ausbildungsvergütungen an

Die Bayerische Landeszahnärztekammer passt die Empfehlungen zur Ausbildungsvergütung für Zahnmedizinische Fachangestellte an. Als zuständige Stelle für die Ausbildung kann die BLZK regelmäßig die Empfehlungen zur Höhe der angemessenen Ausbildungsvergütung im Ausbildungsberuf ZFA herausgeben, sofern es – wie in Bayern – keinen Tarifvertrag gibt. Mit der Anhebung der Ausbildungsvergütung werden die aus dem Jahr 2023 stammenden Empfehlungen aufgehoben. Damit liegen die Empfehlungen für die Ausbildungsvergütungen für ZFA auf demselben Niveau wie die Ausbildungsvergütungen für MFA. Darüber hinaus würde die jährliche Steigerung der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestvergütung in absehbarer Zeit dazu führen, dass die bisherigen Empfehlungen der BLZK zumindest teilweise unter der gesetzlichen Mindestvergütung liegen.

Bayernweite Basisempfehlung

Die neuen Vergütungsempfehlungen betragen für alle Ausbildungsverträge, die ab dem 1. Mai 2026 abgeschlossen werden:

1. Ausbildungsjahr: 1.050 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.150 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.250 Euro

Die neuen Beträge für die Ausbildungsvergütung sind eine bayernweite Basisempfehlung. Der Abschluss einer individuell höheren Ausbildungsvergütung steht den ausbildenden Zahnärztinnen und Zahnärzten selbstverständlich frei.

Für Ausbildungsverträge, die vor dem 1. Mai 2026 abgeschlossen wurden und einen Ausbildungsbeginn ab September 2026 vorsehen, wird empfohlen, eine Anpassung der vereinbarten Ausbildungsvergütung anhand der hier genannten Empfehlung vorzunehmen.

6. Erhöhen Sie die Sichtbarkeit Ihrer Praxis im Internet

Gestalten Sie Ihr Profil in der Zahnarztsuche

Die Zahnarztsuche der BLZK unter <https://zahnarztsuche.blzk.de> bietet eine transparente Plattform, auf der Zahnärzte und Patienten leicht zueinander finden. Mit Ihrem Eintrag erhöhen Sie die Sichtbarkeit Ihrer Praxis im Internet und können wesentliche Informationen zu Ihren Schwerpunkten kommunizieren.

Darüber hinaus haben Sie in der Zahnarztsuche die Möglichkeit, wichtige Angaben wie beispielsweise zur Barrierefreiheit bzw. Barrierearmut zu hinterlegen. Nutzen Sie diesen Service, um Ihre Praxis einzutragen oder Ihre Angaben zu aktualisieren. Die Suche ist für bayerische Zahnarztpraxen kostenlos, werbefrei und ohne Bewertungen.

Mehr Informationen, wie Sie Ihre Praxis in der Zahnarztsuche eintragen oder bestehende Daten aktualisieren können, finden Sie unter https://www.blzk.de/blzk/site.nsf/id/li_zahnarztsuche.html

7. Wichtige Hinweise zum BuS-Dienst der BLZK

Aktualisierungsfrist bis 1. April beachten

Im vergangenen Jahr informierte die BLZK Zahnärztinnen und Zahnärzte, die am BuS-Dienst teilnehmen und ihre Kenntnisse aktualisieren müssen, in einem persönlichen Anschreiben, dass ab dem 1. April 2026 die maximale Fünfjahresfrist für die Aktualisierung der Kenntnisse im BuS-Dienst ohne Ausnahme zu beachten ist. Dies beruht auf einer Mitteilung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW).

Nach diesem Datum ist es nicht mehr möglich, eine bereits fällige Aktualisierung für den BuS-Dienst nachzuholen. In diesem Fall muss entweder erneut eine Ersts Schulung absolviert werden oder die Praxis in die Regelbetreuung übergehen. Dies könnte mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Schulungen in Präsenz oder online

Eine Teilnahme an der Aktualisierung ist in Präsenzkursen bei der eazf GmbH möglich, die entsprechenden BuS-Dienst-Veranstaltungen finden Sie unter www.eazf.de.

Alternativ kann die Aktualisierung über das QM Online der BLZK erfolgen, hierfür ist ein Login mit der BLZK-Nummer und Passwort nötig. Beim ersten Login wird dem Teilnehmer eine Teilnahmeerklärung automatisch online angeboten, diese muss ausgedruckt, unterschrieben und per Post an die BLZK geschickt werden. Nach Eingang wird die Online-Schulung freigeschaltet – ohne separate Benachrichtigung.

Wichtig: Möchten Sie Ihre Kenntnisse online aktualisieren, ist es nicht ausreichend, die ausgefüllte Teilnahmeerklärung an die BLZK zu übersenden, sondern nach der Freischaltung muss die Aktualisierung online durchgeführt und spätestens bis zum 31. März 2026 abgeschlossen werden.

Infos zum BuS-Dienst auf der BLZK-Website: <https://blzk.de/bus>

8. eHBA-Kartentausch

Übergangsfrist bis Ende Juni 2026 verlängert

Die gematik hat die Frist für die verpflichtende Umstellung elektronischer Heilberufsausweise (eHBA) verlängert. Anstelle des ursprünglich vorgesehenen Stichtags 31. Dezember 2025 gilt nun eine Übergangsfrist bis zum 30. Juni 2026. Damit können Ausweise der Generation G2.0 (mit RSA-Verschlüsselung) noch bis Ende Juni 2026 weitergenutzt werden – zum Beispiel für elektronische Signaturen bei E-Rezepten, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen oder eArztbriefen.

Neues ECC-Verschlüsselungsverfahren

Hintergrund der Verlängerung ist die Umstellung der Telematikinfrastruktur (TI) auf das neue ECC-Verschlüsselungsverfahren, das das bisherige RSA-Verfahren ersetzt. Betroffen sind eHBA, Praxisausweise (SMC-B) sowie Konnektoren.

Ab dem 1. Januar 2026 dürfen Anbieter ausschließlich ECC-fähige Karten (eHBA G2.1) ausgeben. Die bisherigen G2.0-Karten müssen daher spätestens bis zum 30. Juni 2026 ersetzt werden.

Betroffene eHBA-Karten

Betroffen sind sämtliche eHBA mit Chips des Herstellers Idemia – unabhängig von der Kartengeneration. Dies betrifft:

- alle eHBA von SHC, die bis Mitte November 2025 ausgegeben wurden, sowie
- alle eHBA von D-Trust, die bis einschließlich Januar 2025 ausgegeben wurden.

Der Austausch erfolgt vorsorglich, ein Missbrauch der bisherigen Karten gilt als sehr unwahrscheinlich.

Zeitplan und Ablauf

Start des Austauschs: SHC – ab sofort, D-Trust – ab Januar 2026

1. Information: Anschreiben per E-Mail durch den jeweiligen Anbieter
2. Frist: Austausch bis spätestens 30. Juni 2026
3. Anschließend: Deaktivierung der bisherigen Karten

Weitere Informationen und Hinweise zum Ablauf finden Sie auf den Websites der Anbieter: shc-care.de, www.d-trust.net, www.medisign.de

9. Endlich Klarheit: Einsichtsrechte des Patienten in die Behandlungsakte

Der Bundestag hat am Freitag, 19. Dezember 2025, den Gesetzentwurf zur Änderung des Verbrauchervertrags- und des Versicherungsvertragsrechts sowie zur Änderung des Behandlungsvertragsrechts in der Ausschussfassung beschlossen.

Die EuGH-Rechtsprechung zur Herausgabepflicht einer kostenlosen Erstkopie der Behandlungsakte hatte eine Änderung des § 630 g BGB erforderlich gemacht.

Einsichtnahme in die Behandlungsakte gemäß § 630g BGB

(1) Dem Patienten ist auf Verlangen unverzüglich Einsicht in die vollständige, ihn betreffende Behandlungsakte zu gewähren. § 811 ist entsprechend anzuwenden. Der Patient kann auch Abschriften von der Behandlungsakte, einschließlich elektronischer Abschriften, verlangen. Die erste Abschrift wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

(2) Das Recht nach Absatz 1 besteht nicht, soweit erhebliche therapeutische Gründe oder sonstige erhebliche Rechte Dritter entgegenstehen. Die Ablehnung der Einsichtnahme ist zu begründen.

(3) Im Fall des Todes des Patienten stehen die Rechte nach Absatz 1 zur Wahrnehmung der vermögensrechtlichen Interessen seinen Erben mit der Maßgabe zu, dass die Erben die entstandenen Kosten zu erstatten haben. Gleiches gilt für die nächsten Angehörigen des Patienten, soweit sie immaterielle Interessen geltend machen. Die Rechte sind ausgeschlossen, soweit der Einsichtnahme der ausdrückliche oder mutmaßliche Wille des Patienten entgegensteht.

Kein Anspruch auf kostenlose Doublierung von Modellen

Nach der Gesetzesbegründung handelt es sich bei der Abschrift um eine inhaltliche Vervielfältigung der Behandlungsakte im Sinne einer Fotokopie oder eines Scans. Der Anspruch gelte ergänzend neben dem datenschutzrechtlichen Auskunftsanspruch. Er beziehe sich auf den gesamten in Papierform oder elektronisch aktenmäßig erfassten Inhalt der Behandlungsakte, nicht aber auf sonstige aufbewahrungspflichtige Gegenstände.

Damit wird klargestellt, dass beispielsweise kieferorthopädische Modelle oder analoge Röntgenbilder vom Anspruch aus § 630g BGB nicht umfasst sind. Ein Anspruch auf Einsicht besteht trotzdem, Kopien werden kostenpflichtig an den Patienten gegeben.

10. Gut beraten bei Niederlassung und Praxisabgabe

Seminare 2026 bei der eazf GmbH

Eine unabhängige berufsbegleitende Beratung ist in allen Phasen vom Beginn bis zur Beendigung der beruflichen Tätigkeit von großer Bedeutung. Gerne weisen wir Sie auf unsere Niederlassungs- und

Praxisabgabeseminare 2026 hin, in denen wir Sie unabhängig von wirtschaftlichen Interessen und mit reichem Erfahrungsschatz zu den wichtigsten Fragestellungen rund um Niederlassung und Praxisabgabe informieren. Unsere Experten stehen Ihnen hierbei auch für individuelle Gespräche zur Verfügung. Das Besondere: Niederlassungsseminare und Praxisabgabeseminare finden jeweils am gleichen Tag und Ort statt, sodass Sie Gelegenheit haben, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Veranstaltungsorte sind München, Nürnberg und Regensburg.

Infos und Termine: www.eazf.de/sites/niederlassung-abgabe

Kostenfreie Beratung durch das ZEP der BLZK

Sie planen Ihre Niederlassung oder Praxisabgabe und benötigen fachliche Begleitung und Beratung? Das ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK bietet hierzu eine umfassende individuelle Erstberatung an. In den Beratungsgesprächen (persönlich in München oder per Videokonferenz) werden Fragen der Existenzgründung, Praxisübergabe oder Praxisschließung systematisch und individuell besprochen und ggf. ein weiterführender Beratungsbedarf festgestellt. Zudem erhalten Sie Kontaktdaten kompetenter Ansprechpartner aus dem Beraternetzwerk von BLZK und KZVB bzw. der eazf Consult. Gegenstand der Beratung sind auch eine Einschätzung zum Praxiswert bzw. die Praxisplanung (Räume, Ausstattung, Technik) sowie die Erarbeitung eines Zeitplans.

Infos: www.blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_zep.html.

11. Neue Online-Kursserie „Zahnärztliche Chirurgie“ startet im März

Live online oder „on demand“

Nach dem großen Erfolg der im letzten Jahr abgeschlossenen Online-Serie zur Kinderzahnmedizin geht es im Frühjahr weiter in der eazf Online-Akademie: Am 11. März 2026 startet die neue Serie „Zahnärztliche Chirurgie – Tipps und Tricks aus dem und für den Praxisalltag“.

An neun Mittwochabenden geht es um die Umsetzung der wichtigsten basis-chirurgischen Maßnahmen, von der Schmerzausschaltung über die Extraktion bis hin zur Beherrschung von Komplikationen und Nachsorge. Ein Abend beschäftigt sich auch mit der demografisch bedingt immer notwendigeren Verzahnung mit der Allgemeinmedizin bei Patienten mit systemischen Erkrankungen und/oder Risikoprofilen.

Profitieren Sie von den Erfahrungen unseres Teams, der Art der Wissensvermittlung der Referierenden und vor allem den vielen Tipps und Tricks, die Ihnen den Praxisalltag erleichtern. Die Vorträge sind für registrierte Teilnehmende auch nach dem jeweiligen Vortragstermin unbefristet im persönlichen Account abrufbar.

Infos und Anmeldung: <https://online.eazf.de/Zahnaerztliche-Chirurgie/c56903>.

12. Bayerisches Netzwerktreffen für Zahnärztinnen

Neuer Input für Frauen in der Zahnmedizin

Fortbilden und Netzwerken speziell für Frauen in der Zahnmedizin – darum geht es bei der bereits vierten Ausgabe des Bayerischen Netzwerktreffens für Zahnärztinnen am Samstag, 7. März, in Ingolstadt. Die gemeinsame Veranstaltung der BLZK und der eazf wird in bewährter Weise organisiert von **Dr. Cosima Rücker**, Mitglied des BLZK-Vorstands und Referentin Zahnärztlicher Nachwuchs der BLZK, sowie **Martina Werner**, Leiterin des „Zahnärztinnen Netzwerkes Unterfranken-Bayern“.



Dr. Cosima Rücker und Martina Werner

Erfahrene Referentinnen bieten dabei ein vielseitiges Themenspektrum. Auf dem Programm der ganztägigen Veranstaltung stehen Vorträge für die Praxis zu Digital Dentistry, Implantatchirurgie und Dentosophie sowie standespolitische Inhalte und die Themen Altersvorsorge für Frauen, Immobilien als Kapitalanlage und QM in der Praxisführung.

Das Format bietet eine Plattform für den professionellen Austausch unter Zahnärztinnen, ergänzt durch Fachvorträge von Expertinnen. Das gegenseitige Kennenlernen und der persönliche Kontakt sind wesentliche Bausteine. Zum Abschluss lädt eine Diskussion erneut zum gemeinsamen Dialog ein. Die neue Präsidentin der Bundeszahnärztekammer, **Dr. Romy Ermiler**, und BLZK-Präsident **Dr. Dr. Frank Wohl** werden ebenfalls am Netzwerktreffen teilnehmen.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.eazf.de/sites/netzwerk-zahnaerztinnen>

Die digitalen Rundschreiben der BLZK sind zusätzlich im QM Online unter „Aktuell“ – „Rundschreiben“ archiviert und bleiben dort jederzeit für Sie einsehbar (<https://qm.blzk.de/rundschreiben>).

Hinweis: Die Inhalte dieses Rundschreibens dienen allein der Information der bayerischen Zahnärzteschaft. Sollten Sie diesem Adressatenkreis nicht angehören oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte den Absender und löschen anschließend diese E-Mail.

Fotonachweis infotage FACHDENTAL:

Helmut Markwort © Bernhard Huber; Dr. Andrea Behr, MdL © Tobias Koch; Dr. Dr. Frank Wohl © BLZK

Fotonachweis Zahnärztinnen Netzwerktreffen:

Dr. Cosima Rücker © privat; Martina Werner © privat